

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche und nichtöffentliche S i t z u n g des Ortsgemeinderates Langsur am 04.09.2023, 19:00 Uhr, in Langsur, Kulturhalle Langsur

Das Gremium hat
Anwesend waren:

16 Mitglieder und 1 Vorsitzenden.
14 Mitglieder und der Vorsitzende.

Anwesend:

Vorsitzender

Nehren,Ralf

Ratsmitglieder

Bauer,Christel

Bruns,Peter

Fischer,Rüdiger

Heib,Rita

Henter,Frank

Hurt,Michael

Klodt,Beate

Lemke,Judith

Lübbers,Mario – ab TOP 11

Schu,Horst

Stadler,Uwe

Sturm,Robert

Thull,Günther

Werny,Alfons

Entschuldigt fehlen

Schnith,Peter

Steil,Daniela

Schriftführerin

Bauer,Alma

von der Verwaltung

Thebach,Gabriele

Ortsvorsteher

Daleiden,Ewald

Beigeordneter

Bach,Sebastian - entschuldigt

In der heutigen Sitzung des Ortsgemeinderates Langsur, zu der die Mitglieder nach vorschriftsmäßiger Einladung in beschlussfähiger Anzahl erschienen waren, standen folgende Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung an:

Tagesordnung

A. Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde gem. § 16a GemO
2. Mitteilungen des Vorsitzenden
3. Vergabe, Änderung der Straßenbeleuchtung wegen Hausabriss in der Römerstr. - Metzdorf
4. Vergabe, Erneuerung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Teilbereichen der Mesenicher Str. & Wasserbilliger Str.
5. Anschaffung Kommunalfahrzeug
6. Anschaffung Laubbläser
7. Tennisgebäude Metzdorf
8. Anfragen

B. Nichtöffentliche Sitzung

9. Mitteilungen des Vorsitzenden
10. Grundstücksangelegenheiten
11. Anfragen

Der Vorsitzende Ralf Nehren eröffnete die Sitzung gegen 19:00 Uhr. Einwände gegen Form und Frist der Einladung sowie zur Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Tagesordnung

A. Öffentliche Sitzung

Tagesordnungspunkt 1: Einwohnerfragestunde gem. § 16a GemO

Aus dem Zuhörerraum kam nur eine Frage eines Bürgers bezüglich der Lärmbelästigung aus dem Jugendraum.

Herr Nehren erklärt, dass er hierzu in den öffentlichen Mitteilungen eine Erklärung abgibt.

Tagesordnungspunkt 2: Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende teilt mit, dass

- aufgrund der Bürgerbeschwerden bezüglich Ruhestörungen ausgehend vom Jugendraum zunächst am 19.05.2023 ein Vorabgespräch bei der VG und anschließend ein Gespräch am 05.06.2023 stattfand. Teilgenommen haben Ordnungsamt, Jugendpflege, Ortsbürgermeister und 1. Beisitzer am Vorgespräch und Ordnungsamt, Jugendpflege, Vorstand des JVL, Ortsbürgermeister und 1. Beisitzer am Hauptgespräch.

Teile der Anschuldigungen gegen den Verein konnten entkräftet werden, da hier andere Verursacher vermutet wurden. So wurde auch ein Ordnungsverfahren eingestellt, da sich die beschuldigte Person nachweislich anders wo befand.

Zur Verbesserung der Ruhestörungen wurden eine Nutzungsvereinbarung und eine Hausordnung erarbeitet und unterzeichnet.

Die weitere Entwicklung gilt es abzuwarten. Bisher liegen keine neuen Beschwerden vor.

- in der Kita eine Begehung durch die Unfallkasse stattfand. In diesem Rahmen wurde ein maroder Jägerzaun durch einen Doppelstabmattenzaun ersetzt. In Absprache mit der Leitung wurden einige Details in der Gartennutzung verbessert, von denen auch potentielle Gefahren ausgingen. Als größere Maßnahme bleibt die Verbesserung Notausgang im Obergeschoß, sowie die Sanierung der Holzterrasse, die vollkommen marode ist. Hier wurde für ca. 260 € ein Schutzbelag angeschafft um die Splittergefahr zu eliminieren.

- der Fluchtweg Langsur Flur 11, Flurstück 75, trennt die Flurstücke 70 und 72 ([REDACTED]) voneinander. Ein potentieller Bauherr hat angefragt, die Grundstücksgrenze zu verschieben und so eine zusammenhängende Parzelle zu erhalten und den Grenzabstand von 3 m zu belassen. Eine eingereichte Bauvoranfrage wurde seitens der Baugenehmigungsbehörde aus anderem Grund abgelehnt, da ein Grenzabstand von 6 m erforderlich ist. Dadurch ist die Entscheidung den Weg zu verlegen obsolet geworden.
- das Tretbecken in Mesenich vermoost ist. Ein Reinigungsversuch wurde seitens der Gemeindearbeiter abgebrochen. Dies fand, entgegen der Behauptung der CDU Fraktion oder des Vereins „Sauer macht lustig“, nicht eigenmächtig statt, sondern in Absprache mit der Gemeinde, nachdem ich mich davon überzeugt hatte, dass auch bürsten wenig Erfolg bringt. Es wurde bemängelt, dass dem Verein „Sauer macht lustig“ kein Gerät zur Verfügung gestellt wurde, um das Tretbecken selbst zu reinigen. Ich möchte dazu festhalten, dass in meiner Amtszeit keinerlei Anfrage dazu gestellt wurde. Bei einer Anfrage hätten wir natürlich den benzinbetriebenen Hochdruckreiniger zur Verfügung gestellt.
- nach langer Zeit das Ordnungsamt am 04.08.2023 Zeit fand unseren Beschluss vom 14.12.2022 bezüglich dem Anlegen von Parkflächen in der Wasserbilligerstraße zu prüfen. Neben der Begutachtung der aktuellen Situation und Verhängung einer Ordnungswidrigkeit wurde die Durchführbarkeit der Parkbuchten beurteilt. Dabei wurde festgestellt, dass nach StVO keine Parkbuchten möglich sind. Bei einer vorgeschriebenen Breite von 2,50 m verbleiben die erforderlichen 3,05 m Meter nicht mehr. Der in der Sitzung eingebrachte Änderungsvorschlag zur vorgeschlagenen Lösung ist somit nicht durchführbar. Ein entsprechendes Protokoll kann auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden. Das Ergebnis wurde bereits dem Bauausschuss am 07.08.2023 mitgeteilt.
- bezüglich des Freigabeverfahrens durch die KV Trier-Saarburg sich so geeinigt wurde, dass der von der KV geforderte Kriterienkatalog durch den Projektierer selbst erstellt werden kann. Dies ist nun soweit abgeschlossen. Nach dem Urlaub der Projektleiterin, wird der Antrag erneut eingereicht.
- zur Verbesserung der Performance mit den Gemeindearbeitern am 28.07.2023 ein Treffen mit Ortsvorstehern und Gemeindearbeitern stattfand. Die Regelung, dass die Ortsteile festen Tagen zugewiesen sind, wurde wieder fallen gelassen. Aus Mesenich kam die Beschwerde, dass die Montage zu oft ausfallen, aus Langsur, dass die Arbeit an einem Tag nicht leistbar ist. Durch die Ortsvorsteher sollen nun bis mittwochs Arbeiten angemeldet werden. Die Prioritäten werden dann definiert und das Wochenprogramm bestimmen. Die Beiden Müllcontainer sollen durch einen 5 m³ Container ersetzt werden. Neben Kosteneinsparungen hat dies auch den Vorteil, dass Fahrten nach Mertesdorf eingespart werden können. Weiter bringt dies eine Flexibilität in die Mülltour, die nicht mehr zwingend donnerstags gemacht werden muss. Das nächste Treffen hierzu findet am 22.09.statt.
- wie vielleicht viele mitbekommen haben das in der Gemeinde Freisbach der Ortsbürgermeister sowie der gesamte Gemeinderat zurückgetreten ist. Grund ist die desolante Lage der Haushalte in RLP. Herr Landrat Stefan Metzdorf hat hierzu in einem Brief in seiner Funktion als Leiter der Kommunalaufsicht Stellung bezogen. Das Schriftstück wird Ihnen zum Lesen zur Verfügung gestellt.

- am 16.09.2023 um 20:00Uhr eine Schauspielkomödie in der Kulturhalle Langsur stattfindet. Ein Vorgeschmack kann sich jeder auf der Web-Seite der Ortsgemeinde Langsur unter Veranstaltungen ansehen. Organisiert wird die Veranstaltung durch den Verein „Sauer macht lustig e.V.“
- am 30.09.2023 - 01.10.2023 in Mesenich die Dorfkirmes stattfindet. Hier ist der Veranstalter der Heimatverein Sauerthal e.V.

Tagesordnungspunkt 3:

Vergabe, Änderung der Straßenbeleuchtung wegen Hausabriss in der Römerstr. - Metzdorf

Aufgrund des Abrisses eines Hauses in der Römerstraße im Ortsteil Metzdorf wird die Neuversetzung einer Straßenbeleuchtung notwendig. Hierzu wird die Demontage der Seilleuchte sowie des Netzanschlusses erforderlich.

Entsprechend des angehängten Lageplans soll eine neue Straßenbeleuchtung errichtet werden.

Die Straßenleuchte soll durch die Verlegung eines Kabels an das vorh. Beleuchtungsnetz angeschlossen werden.

Die Fa. Westenergie AG hat ein Angebot i. H. von **5.552,60 € (brutto)** eingereicht.

Der Ortsgemeinderat Langsur beschließt die Vergabe zur Änderung der Straßenbeleuchtung in der Römerstraße an die Fa. Westenergie AG zu einem Angebot i. H. von 5.552,60 € (brutto).

Die entsprechenden Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 4:

Vergabe, Erneuerung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Teilbereichen der Mesenicher Str. & Wasserbilliger Str.

Die Fa. Westenergie AG plant derzeit die Erneuerung und Erweiterung der Stromversorgung in Teilbereichen der Straßen „In der Acht“, „Mesenicher Str.“ und „Wasserbilliger Str.“.

In diesem Zuge wird aufgrund der Umstellung von Freileitung auf Erdkabel, ebenfalls ein Kabel für die notwendige Straßenbeleuchtung mit verlegt. Die Kosten für das SB-Kabel einschl. Erdarbeiten werden von Westenergie übernommen.

Hieraus ergibt sich nun die Möglichkeit in diesem Bereich die Straßenbeleuchtung kostengünstig zu erneuern und zu erweitern – Umrüstung auf LED. Seitens Westenergie wurde uns ein Angebot i. H. von **12.037,11 € (brutto)** zugesandt.

Die Leuchten müssen teilweise auf Privateigentum errichtet werden. Die Ortsgemeinde muss diesbezüglich die Anlieger informieren und die erforderlichen Genehmigungen einholen. Ebenfalls ist es erforderlich die Leuchten teilweise entlang der Grenzen zu privaten

Grundstücken zu errichten; hier sind ebenfalls durch die Ortsgemeinde die betroffenen Anlieger zu informieren.

Bei einer späteren Erweiterung und Erneuerung der Straßenbeleuchtung würden zusätzliche Kosten für die Kabelarbeiten sowie zum Aufbruch & Wiederherstellung der Straßen- oder Gehwegeflächen anfallen.

Der Ortsgemeinderat Langsur beschließt die Vergabe zur Erneuerung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung - Umrüstung auf LED - in Teilbereichen der Mesenicher Str. & Wasserbilliger Str. an die Fa. Westenergie AG zu einem Angebot i. H. von 12.037,11 € (brutto).

Die entsprechenden Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 5: Anschaffung Kommunalfahrzeug

Der aktuelle Gemeindetransporter aus dem Jahre 2011 hat einen Motorschaden und benötigt einen Austauschmotor.

Diese Reparaturkosten für den Transporter werden als unwirtschaftlich eingestuft, daher ist die Beschaffung eines anderen Fahrzeugs unabweisbar.

Zwischenzeitlich wurden mehrere Unternehmen zur Abgabe eines Angebots angefragt.

Nach ausführlicher Diskussion wird vorgeschlagen das die Verwaltung prüft ob ein Leasingfahrzeug sinnvoll wäre

Ebenfalls soll zusammen mit den Beigeordneten und den Gemeindearbeitern festgelegt werden welches Fahrzeug benötigt wird und für die Arbeiten in der Gemeinde sinnvoll ist. Erst dann sollen drei vergleichbare Angebote angefragt werden.

Der Ortsbürgermeister wird im Einvernehmen mit den Beigeordneten ermächtigt, nach Vorlage von mindestens drei vergleichbaren Angeboten ein neues oder gebrauchtes Fahrzeug anzuschaffen. Zudem soll die Verwaltung beauftragt werden zu prüfen, ob ein Leasingfahrzeug angeschafft werden kann.

Entsprechende Haushaltsmittel i. H. v. 25.000 € stehen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 6: Anschaffung Laubbläser

Die Ortsgemeinde Langsur benötigt zur Reinigung sämtlicher Straßen, Plätze und Wege ein entsprechendes Laubgebläse.

Zwischenzeitlich wurden Angebote für ein solches Laubblasgerät angefragt.

Es liegen drei Angebote vor, wobei das wirtschaftlichste Angebot von der Firma Mera Rabeler GmbH & Co. KG i. H. v. 9.252,25 € brutto abgegeben wurde.

Der Ortsgemeinderat Langsur beschließt die Anschaffung des Votex B 20 Laubgebläses über den wirtschaftlichsten Anbieter, Firma Mera Rabeler GmbH & Co. KG, zu dem Angebotspreis i. H. v. 9.252,25 € brutto, vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunalaufsicht.

Im Haushaltsplan stehen 10.000 € zur Verfügung. Die bisherige Freigabe erfolgte über 4.500 €. Für die restlichen Haushaltsmittel wird die Freigabe beantragt.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 7: Tennisgebäude Metzdorf

Die Ratsmitglieder Frank Henter und Rüdiger Fischer nehmen wegen Sonderinteresse im Zuschauerraum Platz.

Das Tennisgebäude in Metzdorf wurde ebenfalls durch die Flut im Jahr 2021 in Mitleidenschaft gezogen.

Deshalb ist die Tennisanlage als Position „kommunale Infrastruktur“ in den Maßnahmenplan aufgenommen worden. Eigentümer des Grundstücks ist die Ortsgemeinde Langsur. Deshalb ist die Ortsgemeinde auch antragsberechtigt, für Mittel aus dem Wiederaufbau fond der Fluthilfe.

Es existiert ein Pachtvertrag zwischen der Ortsgemeinde Langsur und dem Tennisclub Metzdorf, der u. a. die Unterhaltung und Instandhaltung der Anlage und des Gebäudes auf den Tennisclub überträgt.

Der Verein hat mit Unterstützung durch unsere Finanzabteilung mit Spenden den Platz bereits wieder saniert.

Der Tennisclub hat sich bereits mit einem Architekten in Verbindung gesetzt, der eine Kostenschätzung erstellen soll, die die Sanierung des Gebäudes beinhaltet. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass die Kosten der Sanierung von der Fluthilfe erstattet werden.

Zu gegebener Zeit ist ein entsprechender Antrag im Namen der OG Langsur zu stellen. Die entsprechenden Haushaltsmittel werden für das Haushaltsjahr 2024 eingestellt. Die Sanierung selbst soll auch dann erstdurchgeführt werden.

Der Gemeinderat Langsur nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und stimmt der Sanierung des Tennisgebäudes in Metzdorf zu.

Die notwendigen Haushaltsmittel zur Sanierung sollen in den Haushalt für 2024 eingestellt werden. Die Kosten der Maßnahme werden bei der Wiederaufbauhilfe für Flutschäden geltend gemacht.

Der Vorsitzende wird nach Aufstellung und Genehmigung des Haushaltes durch die Kommunalaufsicht zu den Auftragserteilungen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln ermächtigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 8: Anfragen

Frank Henter und Rüdiger Fischer nehmen wieder am Sitzungstisch Platz.

Ratsmitglied Christel Bauer fragt nach ob es nicht möglich ist die Abfallbehälter entlang der Sauerstraße in den Sommermonaten 2 x wöchentlich zu leeren.

Herr Nehren antwortet darauf, dass er sich hier um eine Lösung kümmert.

Auf Anfrage von Ratsmitglied Michael Hurt in der Sache Bürgerbus erklärt Peter Bruns, dass sich hier einiges tut. Die Ortsgemeinde Igel will sich beteiligen. Demnächst findet ein Spendenaufruf statt.

Ratsmitglied Horst Schu fragt was mit den Einnahmen aus der Jagdpacht geschieht und wo das Geld eingesetzt wird.

Der Vorsitzende erklärt, dass diese Einnahmen z.B. für die Sanierung eines Grabens/Durchlasses im Ortsteil Grewenich verwendet werden. Ebenfalls wurde damit ein Weg hinter dem Steinbruch befestigt.

Eine weitere Anfrage von Horst Schu bezieht sich auf eine dringend zu reparierende Stelle einer Straße in Metzdorf.

Herr Nehren erklärt, dass er sich hier mit Frau Pfeifer von der Verwaltung um eine Lösung bemüht.

Ratsmitglied Christel Bauer fragt nach wie es mit dem Ausbau der Sauerstraße aussieht.

Der Vorsitzende erklärt, dass hier noch Alternativen zum Füllstabgeländer gesucht werden. Die Abfahrtsrampe wurde aus der Planung genommen und nach Neuausarbeitung der Pläne kann dann ausgeschrieben werden.

Ratsmitglied Michael Hurt fragt nach was mir der nicht gepflasterten Stelle im Bereich vor der Kulturhalle passiert.

Herr Nehren erklärt, dass er sich darum kümmert.

Ratsmitglied Alfons Werny fragt wann denn endlich die in der Gemeinderatssitzung beschlossenen Parkschilder installiert werden.

Herr Nehren teilt mit, dass die Schilder da sind und nur noch aufgestellt werden müssen.